



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis der Lateinamerika-Studien

Wintersemester

2012/13

Lateinamerika-Studien

der Fachbereiche „Geowissenschaften“, „Geschichte“, „Kulturgeschichte und Kulturkunde“ „Sozialwissenschaften“ und „Sprache, Literatur und Medien“, unter Beteiligung des GIGA – German Institute of Global and Area Studies, des Museums für Völkerkunde sowie der Linga-Bibliothek. Die Lateinamerika-Studien werden vom Lateinamerika-Zentrum und der Gemeinsamen Kommission Lateinamerika-Studien organisiert.

Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission: Prof. Dr. Ulrich Mücke

Der Unterricht stammt aus den Bereichen: Geographie, Geschichte, Ethnologie, Sprache und Literatur, Politik, Spracherwerb.

Büro der Lateinamerika-Studien:

Von-Melle-Park 6, Phil 1207

Tel.: 42838-5201

E-Mail: last@uni-hamburg.de

**Öffnungszeiten: s. Aushang o. Homepage
(<http://www.uni-hamburg.de/last>)**

BA-Vertiefungsphase

Modul V1 Geographie und Gesellschaft im regionalen Kontext

V1 Geographie B

63-150 Globalisierung der Landwirtschaft: Exportproduktion, Spekulation, Landgrabbing
2st. Di 12-14 Uhr, GEO Raum 740 (verbindliche Vorbesprechung 09.07.2012)
Christof Parnreiter

V1 Politik B

83-007 Zentralamerika: Politische und gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert
2st. Fr 12-14 Uhr, Phil 1204
Peter Peetz/Sebastian Huhn

Modul V2 Geschichte und Indigene Kulturen im regionalen Kontext

V2 Indigene Kulturen/Ethnologie B

83-008 Die Azteken und ihre Nachfahren
2st. Do 16-18 Uhr, Phil 1204
Lars Frühsorge

83-009 Liebe, Sexualität und Geschlechterbeziehungen in Lateinamerika – Ethnologische
Perspektiven
2st. Di 8-10 Uhr, Phil E
Bernd Schmelz

V2 Geschichte B

54-254 Der weltweite Einfluss der Kubanischen Revolution
2st. Mo 10-12 Uhr, Phil 972
Jan Kunze

54-338 Die Unabhängigkeiten Lateinamerikas im 19. Jahrhundert
2st. Do 10-12 Uhr, Phil 1211
Ulrich Mücke

Modul V3 Sprache und Literatur

83-010 Cartografías literarias y culturales en Centroamérica: la construcción del género
2st. Mo 14-16 Uhr, Phil 764
Mónica Albizúrez

53-809 Jorge Luis Borges – Intertextualität als literarisches Konzept
2st. Fr 12-14 Uhr, Phil 761
Corinna Deppner

53-811 Der ‚schmutzige Realismus‘: Epochenstil, Vermarktungstitel oder politische Strategie?
2st. Mi 12-14 Uhr, Phil 761
Ida Danciu

53-870 Tendenzen in der jüngsten brasilianischen Literatur: Die Romane von Adriana Lisboa und
Tatiana Salém Levy
2st. Mo 12-14 Uhr, Phil 1155
Suzana Vasconcelos de Melo

53-871 Portugiesische und brasilianische Lyrik im 20. Jahrhundert
2st. Mi 16-18 Uhr, Phil 761
Joachim Michael

Modul MA E2-3 *Sprache und Literatur I* und Last C alte Studiengänge

MA E2-3 Literatur (als Hauptseminar für 6LP)

53-814 Teatro argentino desde los 1960 hasta "Teatroxlaidentidad"
2st. Di 14-16 Uhr, Phil 1150 *Inke Gunia*

53-873 Literatura brasileira de Afrodescendentes
2st. Mi 10-12 Uhr, Phil 761 *Markus Klaus Schöffauer*

MA E2-3 Literatur (als Ergänzungsseminar für 3LP)

83-010 Cartografías literarias y culturales en Centroamérica: la construcción del género
2st. Mo 14-16 Uhr, Phil 756 *Mónica Albizúrez*

53-809 Jorge Luis Borges – Intertextualität als literarisches Konzept
2st. Fr 12-14 Uhr, Phil 761 *Corinna Deppner*

53-811 Der ‚schmutzige Realismus‘: Epochenstil, Vermarktungstitel oder politische Strategie?
2st. Mi 12-14 Uhr, Phil 761 *Ida Danciu*

53-870 Tendenzen in der jüngsten brasilianischen Literatur: Die Romane von Adriana Lisboa und
Tatiana Salém Levy
2st. Mo 12-14 Uhr, Phil 1155 *Suzana Vasconzelos de Melo*

Titel der LV: Gemeinsamer Grundkurs (Einführung in die Lateinamerika-Studien)

LV-Nr.: 83-001

Dozent: Prof. Dr. Inke Gunia, Prof. Dr. Ulrich Mücke, Prof. Dr. Detlef Nolte, Prof. Dr. Christof Parnreiter, Prof. Dr. Michael Schnegg

Zeit: Mi 16-18 Uhr

Ort: Phil E

Beginn: 17.10.2012

Inhalte und Kommentare:

17.10. Eröffnungsveranstaltung – Informationen zum LAsT-Studiengang und zum Grundkurs

24.10. Ethnologische Perspektiven auf Lateinamerika – Prof. Dr. M. Schnegg

31.10. Ethnologische Perspektiven auf Lateinamerika – Prof. Dr. M. Schnegg

07.11. Geschichte Lateinamerikas – Prof. Dr. U. Mücke

14.11. Geschichte Lateinamerikas – Prof. Dr. U. Mücke

21.11. Geographie Lateinamerikas – Prof. Dr. Ch. Parnreiter

28.11. Geographie Lateinamerikas – Prof. Dr. Ch. Parnreiter

05.12. Politik Lateinamerikas – Prof. Dr. D. Nolte

12.12. Politik Lateinamerikas – Prof. Dr. D. Nolte

19.12. - BA: Gestaltung noch offen / MA: Gemeinsame Besprechung –

09.01. Sprache und Literatur Lateinamerikas – Prof. Dr. I. Gunia

16.01. Sprache und Literatur Lateinamerikas – Prof. Dr. I. Gunia

23.01. Klausur

30.01. - BA: Gestaltung noch offen / MA: Gemeinsame Besprechung -

- **Tutorium/BA:** Mo 14-16 Uhr, Phil 1239 oder Fr 12-14 Uhr, AP 1 Raum 104
(Beginn: erster Montagstermin am 22.10.; erster Freitagstermin am 19.10.)

- **Tutorium/MA** (Berufsfelderkundung): Di 10-12 Uhr, Phil 1155
(Beginn: 16.10.2012)

Titel der LV: Portugiesisch 1 (Intensivkurs)
LV-Nr.: 83-002
Dozent: Melânia Fernandes Mulder
Zeit: 11.-22.02.2013, Mo-Fr 09-13 Uhr
Ort: Phil 1204
Beginn: 11.02.2013

Literatur:

Lehrwerk: Falar, ler, escrever português (ISBN-10: 8512543108) und Zusatzmaterial.

Hinweise zu Prüfungen:

Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige aktive Teilnahme am Unterricht, Erledigung von Hausaufgaben und Bestehen der Abschlussklausur.

Titel der LV: Spanisch 1 (Intensivkurs)
LV-Nr.: 83-003
Dozent: Sara Rangel Campo
Zeit: 25.02.-08.03.2013, Mo-Fr 10-14 Uhr
Ort: Phil 1105
Beginn: 25.02.2013

Literatur:

Lehrwerk: Aula Internacional 1 und Zusatzmaterial.

Hinweise zu Prüfungen:

Voraussetzung für den Scheinerwerb ist die regelmäßige aktive Teilnahme am Unterricht, Erledigung von Hausaufgaben und Bestehen der Abschlussklausur.

Titel der LV: Wirtschaftsgeographie der "Entwicklung" und "Unterentwicklung" in Lateinamerika – von der Importsostituierenden Industrialisierung (ISI) zur neoliberalen Globalisierung

LV-Nr.: 83-004
Dozent: Christin Bernhold
Zeit: Do 16-18 Uhr
Ort: GEO Raum 740
Beginn: 18.10.2012

Inhalte und Kommentare:

In der Übung erfolgt eine theoretische und historische Einführung in die Themenbereiche "Entwicklung" und "Unterentwicklung" in Lateinamerika. Dabei wird es beispielsweise um Modernisierungs- und Dependenztheorien, um die Phase der Importsostituierenden Industrialisierung (ISI) und um die neoliberale Globalisierung gehen. Wirtschaftliche Veränderungen sollen außerdem im Zusammenhang mit Veränderungen räumlicher (ländlicher und städtischer) Strukturen betrachtet werden.

Lernziel:

Ziel des Seminars ist die Einführung in die Erarbeitung theoretischer Grundlagen sowie die kritische Auseinandersetzung mit konkreten Beispielthemen. Es soll vermittelt werden, dass historisch-spezifische Entwicklungen eine geographische Dimension – und räumliche Veränderungen umgekehrt eine geschichtliche Dimension haben.

Vorgehen:

Vorgehen wird in der Übung bekannt gegeben.

Hinweise zu Prüfungen:

TeilnehmerInnen gestalten einen Teil einer Übungsstunde (z.B. Referat) und schreiben ein kurzes eigenes Paper.

Titel der LV: Einführung in die Ethnologie Lateinamerikas

LV-Nr.: 56-011

Dozent: Mijal Gandelsman-Trier

Zeit: Di 16-18 Uhr

Ort: ESA-West, Raum 222

Beginn: 16.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Thema des Seminars ist eine Einführung in die Ethnologie Lateinamerikas. Ausgehend von einer räumlichen und begrifflichen Abgrenzung des Regionalgebiets wird zunächst ein Überblick zu Geographie und Geschichte des Subkontinents erarbeitet. Dabei liegt auch ein Augenmerk auf der Geschichte der ethnographischen Forschung in Lateinamerika.

Im weiteren Verlauf des Seminars werden sowohl ethnographische Fallbeispiele als auch Konzepte, die für die Ethnologie Lateinamerikas im 20. Jahrhundert Relevanz erlangt haben, exemplarisch behandelt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen zunächst die Bereiche Wirtschaft, Sozialorganisation, Politik und Religion. Im letzten Drittel des Semesters werden neuere Entwicklungen in der Region im Kontext nationaler und globaler Transformationsprozesse thematisiert am Beispiel von Debatten um Urbanität, Gender, Indigenität und transnationale Migration.

Lernziel:

Ziel des Seminars ist es, Regionalkenntnisse zu Lateinamerika zu vermitteln sowie in die ethnologische Forschung zur Region einzuführen. Die exemplarische Auseinandersetzung mit der Ethnographie eines Regionalgebiets soll zudem das Verständnis über Grundlagen der Ethnologie festigen und vertiefen.

Vorgehen:

Wechselnde Arbeitsformen: Lesen und Besprechen von Texten, Recherchen, kurze Präsentationen, Gruppenarbeit, Verfassen von Protokollen und Essays. Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens sind erforderlich. Erwartet wird eine aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen.

Titel der LV: Portugiesisch 4 (Semesterkurs)

LV-Nr.: 83-005

Dozent: Ricardo Filho

Zeit: Mi 16-18 Uhr, Fr 14-17 Uhr

Ort: Phil 1273

Beginn: 17.10.2012

Titel der LV: Spanisch 4 (Semesterkurs)

LV-Nr.: 83-006

Dozent: Dr. Martha Ordaz

Zeit: Mo 15-18 Uhr, Mi 16-18 Uhr

Ort: Phil 1204

Beginn: 15.10.2012

Titel der LV:	Globalisierung der Landwirtschaft: Exportproduktion, Spekulation, Landgrabbing (Last B/C) <i>Globalization of: Export production, speculation, and land grabbing agriculture (Last B/C)</i>
LV-Nr.:	63-153
Dozent:	Prof. Dr. Christof Parnreiter
Zeit:	Di 12-14 Uhr
Ort:	GEO 740
Beginn:	16.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Thema des HS ist die zunehmende Globalisierung der Landwirtschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts an Hand von drei ausgewählten Themenblöcken: Exportproduktion, Spekulation und Landgrabbing. Nachdem im ersten Teil ein Überblick über diese Globalisierung gegeben wird (Entwicklung der agrarischen Produktion weltweit, Außenhandel, ausländische Investitionen) sollen in den darauf folgenden Referate zu regionalen und / oder thematischen Fallbeispielen zu Exportproduktion, Spekulation und Landgrabbing gehalten werden. Auch theoretisch orientierte Beiträge sind erwünscht. LAsT-Studierende müssen ein auf Lateinamerika bezogenes Fallbeispiel behandeln.

Lernziel:

Die Studierenden lernen die wesentlichen Entwicklungen und Ausprägungen von landwirtschaftlicher Produktion und Handel im Zeitalter der Globalisierung kennen. Sie lernen an Hand konkreter Fallstudien den Umgang mit wirtschaftsgeographischen Konzepten (z.B. global commodity chains Ansatz)

Vorgehen:

Referate, Diskussionen.

Literatur:

Empfohlen: Wallace, Mike/Alison Wray (2006): Critical Reading and Writing for Postgraduates (Sage Study Skills). Sage. (im Handapparat)

Hinweise zu Prüfungen:

Schriftliche Hausarbeit, Referat.

Titel der LV:	Zentralamerika: Politische und gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert
LV-Nr.:	83-007
Dozent:	Dr. Sebastian Huhn; Dr. Peter Peetz
Zeit:	Fr 12-14 Uhr
Ort:	Phil 1204
Beginn:	19.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Bis in die 1990er Jahre genoss Zentralamerika international große Aufmerksamkeit in der sozialwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Debatte. Im Zentrum des Interesses standen politische und sozioökonomische Phänomene wie Gewaltkonflikte, Autoritarismus, Revolution, Armut, Unterentwicklung usw.. Spätestens seit dem Ende des bewaffneten Konflikts in Guatemala 1996 dominierte die Hoffnung auf eine friedliche und sozioökonomisch gerechte Zukunft. Gleichzeitig geriet die Subregion zunehmend aus dem Fokus der Lateinamerikaforschung. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist Ernüchterung bezüglich der damaligen Hoffnungen angebracht. Die zentralamerikanischen Länder stehen einer Reihe schwieriger gemeinsamer Herausforderungen gegenüber, die die Subregion zum Teil vom übrigen Lateinamerika unterscheiden. Zu diesen Herausforderungen, die im Zentrum des Seminars stehen, zählen: Gewalt, Kriminalität und Unsicherheit; anhaltende Armut, Unterentwicklung und soziale Ungleichheit; Migrationsproblematiken in einer Region, die die Brücke zwischen Süd- und Nordamerika bildet; wirtschafts- und außenwirtschaftspolitische Herausforderungen; anhaltende Demokratiedefizite und Stagnation in der Vergangenheitspolitik und in der zentralamerikanischen Integration.

Lernziel:

Ziel des Seminars ist eine gemeinsame Erarbeitung und Kontextualisierung der oben genannten Themenkomplexe.

Vorgehen:

Vorausgesetzt wird die Fähigkeit, englisch-, spanisch- und deutschsprachige Texte zu verstehen.

Die Vorgehensweise ist seminaristisch: Diskussion von Sachverhalten zum Teil anhand von Texten, zum Teil ausgehend von den Referaten der Teilnehmenden.

Literatur:

Argueta, Otto / Huhn, Sebastian / Kurtenbach, Sabine / Peetz, Peter (2011): Blockierte Demokratien in Zentralamerika, GIGA Focus Lateinamerika, Nr. 10/2011, Hamburg: GIGA, www.giga-hamburg.de/giga-focus/lateinamerika.

Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.) (2008): Lateinamerika (Informationen zur politischen Bildung, Nr. 300), Bonn: BpB, <http://www.bpb.de/izpb/8091/lateinamerika>.

Kurtenbach, Sabine / Mackenbach, Werner / Maihold, Günther / Wunderich, Volker (Hrsg.) (2008): Zentralamerika heute: Politik, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt a.M.: Vervuert.

Programa Estado de la Nación (2010): Cuarto informe estado de la región centroamericana en desarrollo humano sostenible. San José: Programa Estado de la Nación, www.estadonacion.or.cr/index.php/biblioteca-virtual/centroamerica.

Torres-Rivas, Edelberto (2007): La piel de Centroamérica: una visión epidérmica de setenta y cinco años de su historia. San José: FLACSO, www.flacso.or.cr/fileadmin/documentos/FLACSO/Apartir_2007/La_piel_CA_k.pdf.

Hinweise zu Prüfungen:

Scheinanforderungen:

1. regelmäßige Teilnahme
2. mündliches Referat
3. schriftliche Hausarbeit

Titel der LV: Die Azteken und ihre Nachfahren

LV-Nr.: 83-008

Dozent: Dr. Lars Frühsorge

Zeit: Do 16-18 Uhr

Ort: Phil 1204

Beginn: 18.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Von allen voreuropäischen Kulturen Lateinamerikas gilt die der Azteken als die am besten dokumentierte. Archäologische Ausgrabungen, vorspanische Bilderhandschriften, Berichte von Eroberern und Missionaren, aber auch Verwaltungsdokumente sowie Geschichtswerke und literarische Zeugnisse von Nachfahren des aztekischen Adels aus der Kolonialzeit eröffnen uns einmalige Einblicke in so unterschiedliche Bereiche wie Religion, Gesellschaftsordnung, Bildungssystem, Geschlechterrollen, Kriegsführung, Handel oder Medizin.

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile. Zunächst werden die verschiedenen Aspekte der aztekischen Lebenswelt vorgestellt. Anschließend setzen wir uns mit den Fragen auseinander, welche Veränderungen die Kolonialzeit brachte und welche Aspekte der aztekischen Kultur in den indigenen Gemeinden Mexikos bis heute überdauert haben. Abschließend werden wir uns mit der Rezeption der Azteken in Kunst und Literatur Mexikos und Europas auseinandersetzen.

Hinweise zu Prüfungen:

Referat und Hausarbeit.

Titel der LV: Liebe, Sexualität und Geschlechterbeziehungen in Lateinamerika –
Ethnologische Perspektiven

LV-Nr.: 83-009

Dozent: Prof. Dr. Bernd Schmelz

Zeit: Di 8-10 Uhr

Ort: HS Phil E

Beginn: **06.11.2012**

Inhalte und Kommentare:

Der Bogen des Themas spannt sich von der voreuropäischen Zeit bis in die Gegenwart und beinhaltet unterschiedliche Regionen Lateinamerikas. Ausgegangen wird von einem holistischen Kulturansatz, bei dem Studien verschiedener Fachdisziplinen herangezogen werden. Behandelt werden u.a. die Kulturfaktoren Liebesbeziehungen, erotische und pornografische Ausdrucksweisen, Prostitution, Sextourismus, Machismo und Frauenpower.

Lernziel:

Einblicke in die Methoden und Quellen verschiedener Disziplinen und der Erkenntnisgewinn für die ethnologische Forschung.

Vorgehen:

Vorstellen der ausgewählten Themen durch Referat, Diskussionen unmittelbar nach den Referaten und nach thematischen Teilabschnitten sowie abschließende Gesamtdiskussion.

Literatur:

Patricia Zuckerhut et al. (Hg.), Pop-Korn und Blut-Maniok. Lokale und wissenschaftliche Imaginationen der Geschlechterbeziehungen in Lateinamerika. Frankfurt/Main 2003.

Claudia Thallmeyer & Karin Eckert (Hg.), Sexismen und Rassismen. Lateinamerikanerinnen zwischen Alter und Neuer Welt. Wien 2004.

Ina Rösing, Frakturen der Liebe. Ein transkultureller Vergleich von Anden und Himalaja. Gnas 2012.

Hinweise zu Prüfungen:

Referate, schriftliche Ausarbeitungen der Referate, Hausarbeiten.

Titel der LV: Der weltweite Einfluss der Kubanischen Revolution

LV-Nr.: 54-254

Dozent: Jan Kunze, M.A.

Zeit: Mo 10-12Uhr

Ort: Phil 972

Beginn: 15.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Ein besonderes Merkmal der Kubanischen Revolution war ihre internationale Ausstrahlungskraft: Nach 1959 sahen sich lateinamerikanische Akteure aller politischen Spektren gezwungen, sich mit Kuba auseinanderzusetzen; die Supermächte des Kalten Krieges richteten ihre Lateinamerikapolitik neu aus; in mehreren afrikanischen Ländern spielte Kuba eine aktive Rolle; in Europa kam Kuba eine wichtige Referenzfunktion zu. Im Seminar wird untersucht, auf welche Weise ein historisches Einzelereignis nachhaltig weltpolitische Wirkung entfalten konnte. Im Fokus steht dabei, welche Bandbreite an Bedeutungen „Kuba“ in unterschiedlichen Kontexten einnehmen konnte.

Vorgehen:

Texte auf Deutsch und v.a. Englisch, Anwendung von Spanisch- und Portugiesischkenntnissen möglich.

Literatur:

Gilbert M. Joseph/Daniela Spenser (Hg.): In From the Cold: Latin America's New Encounter with the Cold War, Durham/London 2008.

Thomas C. Wright: Latin America in the Era of the Cuban Revolution, New York 1991.

Titel der LV: Die Unabhängigkeiten Lateinamerikas im 19. Jahrhundert

LV-Nr.: 54-338

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Mücke

Zeit: Do 10-12 Uhr

Ort: Phil 1211

Beginn: 18.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Gegenstand des Hauptseminars sind die Unabhängigkeiten in Lateinamerika. Es wird danach gefragt, was zu den Unabhängigkeitskriegen führte, wie diese verliefen und was die neu entstehenden Staaten kennzeichnete. In den Sitzungen des Seminars werden die Unabhängigkeitsprozesse der heutigen Staaten im Einzelnen durch Referate vorgestellt und diskutiert. Dies soll es ermöglichen, im Laufe der Veranstaltung Ähnlichkeiten und Unterschiede der Unabhängigkeiten in Lateinamerika herauszuarbeiten. Gegenstand der Veranstaltung werden die Prozesse in den heutigen Staaten Argentinien, Brasilien, Venezuela, Kolumbien, Ecuador, Peru, Bolivien, Mexiko und Kuba sein.

Vorgehen:

Englisch- und Spanischkenntnisse erforderlich (alternativ zu Spanisch: Portugiesisch).

Literatur:

François-Xavier Guerra, *Modernidad e independencias. Ensayos sobre las revoluciones hispánicas*, Madrid 1992.

Walther L. Bernecker, Raymond Th. Buve, John R. Fisher u.a. (Hg.), *Handbuch der Geschichte Lateinamerikas*, Bd. 2, Stuttgart 1992, S. 95-386.

<i>Titel der LV:</i>	Cartografías literarias y culturales en Centroamérica: la construcción del género
<i>LV-Nr.:</i>	83-010
<i>Dozent:</i>	Mónica Albizúrez
<i>Zeit:</i>	Mo 14-16 Uhr
<i>Ort:</i>	Phil 764
<i>Beginn:</i>	15.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Guerrilleros heroicos, soldados viriles, mujeres indígenas sin habla, amas de casa abnegadas, coquetas provocadores y maricas “anormales” son algunas de las figuras que han circulado en los discursos públicos y privados centroamericanos de los siglos XX y XXI. En tal sentido, este seminario busca reflexionar sobre cómo las literaturas y las artes visuales en Centroamérica constituyen un espacio simbólico en donde se disputan aquellos modelos e imaginarios hegemónicos, posibilitando la eclosión de múltiples versiones identitarias del género. Pero también, el curso revisa críticamente, desde un acercamiento transdisciplinario y transnacional, las construcciones de la masculinidad y la femineidad que se han atribuido a distintos textos canónicos en la historiografía literaria del istmo centroamericano. La novela, el cuento, el documental, el film y el testimonio se erigen en un campo diverso de relecturas de los procesos sociales de modernización centroamericanos durante el siglo XX y XXI, desde las identidades sexogenéricas. Algunos autores a estudiar son Rafael Arévalo Martínez, Miguel Ángel Asturias, Claribel Alegría, Gloria Guardia, Rodrigo Rey Rosa, Horacio Castellanos Moya.

Vorgehen / Hinweise zu Prüfungen:

Participación regular y activa en el seminario. Presentación de una ponencia corta y elaboración de un trabajo final.

Titel der LV: Jorge Luis Borges – Intertextualität als literarisches Konzept

LV-Nr.: 53-809

Dozent: Corinna Deppner

Zeit: Fr 12-14 Uhr

Ort: Phil 761

Beginn: 19.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Das Werk von Jorge Luis Borges gilt als unklassifizierbar. Das Zusammenfügen unterschiedlicher literarischer Stilmittel führt zu einem Auflösen der Gattungsgrenzen, und beschäftigt die Forschungsliteratur bis heute. Auch auf inhaltlicher Ebene erweist sich sein Werk als heterogen. Referenzen aus unterschiedlichen Kontexten und Zeiten stehen nebeneinander und bilden ein Netzwerk aus Verweisen und Anspielungen. Die Südamerikanische Literatur wurde durch die Schreibmethode des argentinischen Schriftstellers wesentlich beeinflusst und international diskutiert. Ausgehend von den Erzählungen „Pierre Menard, el autor del Quijote“, „Tlön, Uqbar, Orbis Tertius“, „La biblioteca de Babel“ und „El idioma analítico de John Wilkins“ u.a., sollen Werkanalysen die Basis für ein Verständnis der von Borges betriebenen Intertextualität bilden.

Zunächst wird die Intertextualitätstheorie von Gérard Genette erarbeitet. Seine Typologisierung zur Beschreibung intertextueller Bezüge soll angewendet und problematisiert werden. Im Gegensatz dazu ist der poststrukturalistische Ansatz Julia Kristevas zu betrachten, die in Anlehnung an Michail Bachtin von einem dialogischen Verhältnis von Texten ausgeht.

Literatur:

Vorbereitende Lektüre:

Die *Ficciones* von Jorge Luis Borges (vorbestellt bei Reuter und Klöckner) sowie die Erzählung „El idioma analítico de John Wilkins“ (bereitgestellt in Agora) sind als vorbereitende Lektüre zu lesen.

Borges, Jorge Luis. *Obras Completas*. 3. Aufl., Barcelona: Emecé 1996, Bd. I, *Ficciones*, S. 425-529.

Borges, Jorge Luis. Borges, *Obras Completas*. 1. Aufl., Barcelona: Emecé 1996, Bd. II, *El idioma analítico de John Wilkins*, S. 84-87.

Genette, Gérard. *Palimpseste. Die Literatur auf zweiter Stufe*. Aus dem Franz. Von Wolfram Bayer und Dieter Hornig. Dt. Erstausg., 1. Aufl., [Nachdr.]. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2008.

Kristeva, Julia. „Wort, Dialog und Roman bei Bachtin“, in: Jens Ihwe (Hg.): Literaturwissenschaft und Linguistik, Bd.3, Frankfurt am Main, 1972, S. 345-375.

Kristeva, Julia. „Probleme der Textstrukturation“, in: Strukturalismus in der Literaturwissenschaft. Heinz Blumensath (Hg.), Köln 1972, S. 243-262.

Bachtin, Michal. *Die Ästhetik des Wortes*. Rainer Grübel (Hg.), Frankfurt am Main 1979.

Hinweise zu Prüfungen:

Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Beteiligung sowie die Übernahme eines Referates (20-30 Minuten). Die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (im SPA –A3, SPA –A4, SPL -6, SPL -7 ca. 12 Seiten; RLT –M2b ca. 20 Seiten) ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme.

MwA-Studierende halten ein Kurzreferat. Der Vortrag und eine kurze Ausarbeitung des Referates (ca. 5 Seiten) werden bewertet.

Titel der LV: Der ‚schmutzige Realismus‘: Epochenstil, Vermarktungstitel oder politische Strategie?

LV-Nr.: 53-811

Dozent: Ida Danciu

Zeit: Mi 12-14 Uhr

Ort: Phil 761

Beginn: 17.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Der Begriff des ‚schmutzigen Realismus‘ erschien in den 1970er Jahren, um eine bestimmte literarische Strömung im nordamerikanischen Raum zu bezeichnen. Auf der Schwelle zum neuen Jahrtausend wurden die kruden Wirklichkeitsdarstellungen junger lateinamerikanischer Schriftsteller in kommerziellen, publizistischen und akademischen Bereichen des Literaturbetriebs zunehmend als ‚schmutziger Realismus‘ interpretiert. Das nehmen wir in unserem Seminar zum Anlass, um uns kritisch mit der Kategorie auseinanderzusetzen und sie auch an Texten zu überprüfen, die bereits im 19. Jahrhundert veröffentlicht worden sind. Zunächst werden wir historische und pragmatische Konzepte des Realismus, d.h. das Verständnis des Realismus als Epochenbegriff oder Schreibweise, mit Definitionen des Naturalismus und Kostumbrismus vergleichen. Die nächsten Schritte bestehen in der Analyse von drei Erzähltexten, die aus drei unterschiedlichen politischen und kulturellen Kontexten stammen. Es handelt sich um El Matadero von Esteban Echeverría (Argentinien, 1838), La colmena von Camilo José Cela (Spanien, 1951) und Cien botellas en una pared von Ena Lucía Portela (Kuba, 2002).

Lernziel:

Es sollen folgende Fragen beantwortet werden: Wenn allen drei Texten vonseiten der Forschung realistische Darstellungsmodi unterstellt werden, wie lassen sie sich beschreiben, welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten weisen die Texte auf? Dabei wird auf dem narratologischen Begriffsinstrumentarium aus dem Seminar Ia der BA-Einführungsphase aufgebaut. Ist es aus komparatistischer und literaturhistorischer Sicht erforderlich, am Begriff des ‚schmutzigen Realismus‘ festzuhalten?

Vorgehen:

Unterrichtssprache: Das Seminar wird hauptsächlich in Deutsch abgehalten. Einzelne Sitzungen können in Spanisch moderiert werden.

Literatur:

Vorbereitende Lektüre: Die Kurzgeschichte El Matadero von Esteban Echeverría (Argentinien, 1838), sowie die Romane La colmena von Camilo José Cela (Spanien, 1951) und Cien botellas en una pared von Ena Lucía Portela (Kuba, 2002). Die Bücher sind in einem Handapparat der spanisch-portugiesischen Bibliothek zugänglich und in der Buchhandlung Reuter & Klöckner vorbestellt.

Hinweise zu Prüfungen:

Voraussetzungen und Art der Modulteilprüfung: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Kurzreferats, Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit (BA ca. 12 Seiten; RLT-M2b ca. 20 Seiten).

Mwa-Studierende: Kurzreferat und Rezension oder alternative schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten).
Arbeitsaufwand: SPA -A3, -A4, SPL-6, -7, RLT-M2b (5 LP); LSt B/V3 (4 LP); mwa (3LP).

Titel der LV:	Tendenzen in der jüngsten brasilianischen Literatur: Die Romane von Adriana Lisboa und Tatiana Salém Levy
LV-Nr.:	53-870
Dozent:	Suzana Vasconcelos de Melo
Zeit:	Mo 12-14 Uhr
Ort:	Phil 1155
Beginn:	15.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Die zeitgenössische brasilianische Literatur ist vielfältig und weist verschiedene Strömungen und Tendenzen auf. Im Seminar werden wir uns exemplarisch mit den Romanen *Rakushisha* (2008) von Adriana Lisboa (1970-) und *A chave da casa* (2007) von Tatiana Salém Levy (1979-) beschäftigen. Lisboa und Salém Levy sind junge, preisgekrönte Autorinnen, deren Werke bereits in mehrere Sprachen übersetzt worden sind.

Die ausgewählten Romane thematisieren als Hintergrund sowohl die Geschichte brasilianischer Nachkommen von japanischen (in *Rakushisha*) und türkischen (in *A chave da casa*) Einwanderern, als auch eine Reise der Protagonisten in das Land der Vorfahren. Beide Werke zeichnen sich durch einen existentialistischen Stil aus und thematisieren die Suche nach der Identität, die Verarbeitung erlittener Traumata und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen von Fremdheit.

Vorgehen:

Gute Kenntnisse der portugiesischen Sprache sind vorausgesetzt, ebenso wie eine aktive Mitarbeit.

Literatur:

Primärliteratur:

Lisboa, Adriana. *Rakushisha*. Rocco, Rio de Janeiro, 2007.

Salém Levy, Tatiana. *A chave da casa*. Record, 2007.

Sekundärliteratur:

Bachtin, M. „Das Wort im Roman“ in *Die Ästhetik des Wortes*. Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1979. S.154-251.

Kristeva, Julia. *Fremde sind wir uns selbst*. Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1990.

Lispector, Clarisse. „A tentação“ in *A legião estrangeira*. Rio de Janeiro, 1964.

Schäfter, Ortfried (1991). „Modi des Fremderlebens. Deutungsmuster im Umgang mit Fremdheit“ in Schäfter, Ortfried (Hg.): *Das Fremde. Erfahrungsmöglichkeiten zwischen Faszination und Bedrohung*. Opladen, Westdeutscher Verlag. S.11-42.

Waldenfels, Bernhard. *Topographie des Fremden. Studien zur Phänomenologie des Fremden 1*. Frankfurt am Main, Suhrkamp, 1997.

Hinweise zu Prüfungen:

Für einen Schein werden die Vorbereitung eines Referats und die Anfertigung einer 10-12seitigen Hausarbeit erwartet. Sowohl die Primär- als auch die Sekundärliteratur wird bei Stine und bei Agora zur Verfügung gestellt.

Titel der LV:	Portugiesische und brasilianische Lyrik im 20. Jahrhundert
LV-Nr.:	53-871
Dozent:	Dr. Joachim Michael
Zeit:	Mi 16-18 Uhr
Ort:	Phil 761
Beginn:	24.10.2012 (Beginn in der zweiten Vorlesungswoche!)

Inhalte und Kommentare:

Das Seminar versteht sich als Einführung in die afrikanischen Literaturen portugiesischer Sprache. Es konzentriert sich dabei auf einen konkreten Aspekt, der um das Thema Krieg kreist. Damit soll in der Lehrveranstaltung herausgearbeitet werden, dass die jungen afrikanischen Nationalliteraturen in portugiesischer Sprache ein schweres Erbe aufarbeiten. Dieses Erbe beschränkt sich nicht auf die nationale und kulturelle Emanzipation und Selbstfindung sondern erstreckt sich insbesondere auf die Bewältigung einer Geschichte, die voller Gewalt ist. Wer oder was wenn nicht die Literatur ist in der Lage, mit solch einem Erbe umzugehen? Es soll daher im Seminar deutlich werden, welche erzählerischen Strategien die Literatur anwendet, um dieser Herausforderung zu begegnen. Dabei stehen drei Romane im Mittelpunkt, die den Untersuchungsgegenstand im Seminar bilden: Zunächst geht es um *Ualalapi* (1987) des mosambikanischen Autors Ungulani Ba Ka Khosa (der im Juli 2011 zu Besuch am Institut für Romanistik war). Der Roman beschäftigt sich mit der Gewalt in Mosambik während der Kolonialzeit im 19. Jh. Dann wird *A geração da utopia* (1992) des angolanischen Romanciers Pepetela gelesen. Hier geht es um den Unabhängigkeitskrieg (1961-1975), in dem Angola sich von Portugal losgesagt hat. Zuletzt wird der Roman *Ventos do apocalipse* (1993) der mosambikanischen Schriftstellerin Paulina Chiziane untersucht, der vom Bürgerkrieg in Mosambik (1976-1992) handelt.

Die portugiesische und die brasilianische Literatur des 20. Jh. haben etwas gemeinsam. Es ist nicht nur die Sprache und der historische Zusammenhang. Beide Literaturen wurden in einer Weise von den Avantgarde-Bewegungen zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts geprägt, die im Vergleich zu anderen Literaturen ungewöhnlich ist. In beiden Fällen handelt es sich um eine literarische Moderne, die sich schon in der Sammelbezeichnung des *modernismo* zu erkennen gibt. Wenngleich der portugiesische und der brasilianische Modernismus gänzlich unterschiedlich sind, so stimmen beide darin überein, dass ihre treibende ästhetische Kraft die Dichtung war. Hiervon ausgehend hat es sich die Lyrik im gesamten Verlauf dieses Jahrhunderts vorbehalten zu artikulieren und zu diskutieren, was modern ist, und was unter diesem Begriff nicht mehr zu fassen ist. Die Konzepte und Strategien sind nicht nur in beiden Ländern gänzlich verschieden, sie wandeln sich erwartungsgemäß im Verlauf des Säkulums. Die ästhetische Vorreiterfunktion der Lyrik und ihre Verläufe ansatzweise aufzuzeigen, ist das Anliegen des Seminars. Um diesem Zweck gerecht werden zu können, setzt es sich zugleich zur Aufgabe, in die Methodik der Lyrikanalyse einzuführen.

Vorgehen:

Teilnahmevoraussetzung ist ebenfalls die Anmeldung im Projektraum des Seminars auf Agora, wo genauere Seminarinformationen sowie Materialien abzurufen sind:

http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=651782&room_id=2887618

Literatur:

Roman Jakobsen: "Linguistik und Poetik", in: Jens Ihwe (Hg.): *Literaturwissenschaft und Linguistik. Ergebnisse und Perspektiven*. Bd. II/1 *Zur linguistischen Basis der Literaturwissenschaft, I*. Frankfurt/M.: Athenäum, 1971/72 [1960], 142-178.

Eduardo Lourenço: "Entre o ser e o silêncio. Cem anos de poesia portuguesa", in: Fernando Pinto do Amaral (Hg.): *Um século de poesia: (1888 - 1988)*. Lisboa: A Phala, 1988, 202-207.

Giovanni Pontiero: "Brazilian Poetry from Modernism to the 1990s", in: Roberto González Echevarría; Enrique Pupo-Walker (org.) (1996): *The Cambridge history of Latin American Literature*. Vol. 3 *Brazilian Literature*. Cambridge: Cambridge University Press, 1996, 247-267.

Informationen zum Seminar und das Textkorpus finden Sie im Agora-Raum der Veranstaltung auf:
http://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=651782&room_id=3511179

Voraussetzung für die Teilnahme ist die sorgfältige Lektüre aller drei oben genannten Romane. Buchbestellungen sind bei Reuter & Klöckner, Schlüterstraße 44, aufgegeben. Die Romane können in dieser Buchhandlung erworben werden, so lang der Vorrat reicht.

Titel der LV: Teatro argentino desde los 1960 hasta "Teatroxlaidentidad"

LV-Nr.: 53-814

Dozent Prof. Dr. Inke Gunia

Zeit: Di 14-16 Uhr

Ort: Phil 1150

Beginn: 16.10.2012

Inhalte und Kommentare:

En la historia argentina el teatro, particularmente el teatro alternativo, ha cumplido funciones socio-políticas importantes en situaciones nacionales difíciles. El lapso indicado en el título, desde los años sesenta hasta la actualidad, se focaliza en determinados acontecimientos relacionados con la política cultural, en general, y el campo literario, en particular. Partiremos de la censura en la dictadura militar pasando por el regreso a la democracia con Raúl Alfonsín y su programa de integrar a los intelectuales de Humanidades en el poder político, por la política neoliberal del peronista Carlos Menem y sus consecuencias para el mercado literario, por la grave crisis económica de finales de los años 90 así como el gabinete de Néstor Kirchner que gobernaba a base de los Decretos de Necesidad y Urgencia (DNU) hasta la política cultural centralizada en la capital de su esposa Cristina Fernández de Kirchner.

Lernziel:

Los interrogantes que nos plantearemos en el seminario se refieren al lugar específico de los distintos proyectos teatrales en el campo de la literatura, los temas tratados y los modos de presentación subyacentes así como las condiciones de producción y de recepción de las mismas.

Vorgehen:

Se tratarán piezas publicadas en el contexto de iniciativas como del Instituto Di Tella, del Teatro Abierto, de la Organización Negra o del Teatroxlaidentidad.

Literatur:

Lectura preparatoria:

Trabajaremos con un reader de textos que estará a disposición en el espacio virtual AGORA (Título: Teatro argentino) a partir de mediados de agosto.

Titel der LV: Literatura brasileira de Afrodescendentes

LV-Nr.: 53-873

Dozent: Prof. Dr. Markus Klaus Schäffauer

Zeit: Mi 10-12 Uhr

Ort: Phil 761

Beginn: 17.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Neste curso estudaremos textos de autores afrodescendentes do Brasil. Afortunadamente existe desde há pouco uma antologia crítica que facilita o acesso a esses autores e aos seus textos que não eram nada fáceis de encontrar. Trata-se do volume *Literatura e afrodescendência no Brasil: antologia crítica* (2011) organizado pelo especialista da literatura de afrodescendentes Eduardo de Assis Duarte. No curso leremos vários textos dos autores apresentados nesta antologia.

Lernziel:

O objetivo do curso é desenvolver uma maior sensibilidade no que diz respeito a essa literatura marginalizada do cânone oficial da literatura brasileira. Além da antologia, aproveitaremos a vinda do próprio autor Eduardo de Assis Duarte a propósito da *Jornada da afrodescendência e alteridade na cultura brasileira* que Joachim Michael e eu organizamos no dia 19 de outubro de 2011.

Vorgehen:

Língua: Português

Literatur:

ver espaço virtual:

<https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/commsy.php?cid=3521757>

Titel der LV: Seminar Interdisziplinarität

LV-Nr.: 83-011

Dozent: Jan Kunze, M.A.

Zeit: Di 16-18 Uhr

Ort: Phil 1370

Beginn: 16.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Das Seminar führt in Begriffe und Konzepte der multi- und interdisziplinären Lateinamerikaforschung ein. Zunächst soll eine Auseinandersetzung mit den Regionalstudien (*area studies*) stattfinden, die die Fachdisziplinen unter einem regionalen und thematisch fokussierten Erkenntnisinteresse zusammenbringen. Die Studierenden sollen sich einen Überblick über die Lateinamerikaforschung in Deutschland und in internationalem Rahmen verschaffen. Des Weiteren werden anhand einiger Schlüsseltexte Leitfragen in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Lateinamerika erörtert, wobei ein besonderes Augenmerk auf interdisziplinären Zugängen liegt. Die im Seminar behandelten Themen werden sich an der disziplinären Ausrichtung und den Interessensgebieten der Teilnehmer_innen orientieren.

Literatur:

Göbel, Barbara/Birle, Peter/Specht, Johannes (Hg.): Wirtschafts-, sozial- und geisteswissenschaftliche Lateinamerikaforschung in Deutschland: Situation und Perspektiven, Berlin 2009.

Jungert, Michael u.a. (Hg.): Interdisziplinarität: Theorie, Praxis, Probleme, Darmstadt 2010.

Moraña, Mabel/Dussel, Enrique/Jáuregui, Carlos A. (Hg.): Coloniality at large: Latin America and the postcolonial debate, Durham u.a. 2008.

Schäbler, Birgit (Hg.): Area Studies und die Welt. Weltregionen und neue Globalgeschichte, Wien 2007.

Titel der LV: Anthropogeographie: Failing Infrastructures – Infrastructures in Crisis?
63-184

LV-Nr.:

Dozent: Prof. Dr. Anke Strüver

Zeit: Do 14-16 Uhr

Ort: GEO 740

Beginn: 18.10.2012

Inhalte und Kommentare:

Die herausragende Bedeutung funktionierender Infrastruktursysteme wird meist erst dann erkannt und relevant, wenn sie nicht mehr bzw. nicht mehr reibungslos funktionieren. Die Auslöser für das Versagen einzelner oder voneinander abhängiger Infrastrukturen können Umweltereignisse, politische Konflikte, Über- oder Unternutzungen uvm. sein – die Auswirkungen wiederum sind häufig gleichermaßen multidimensional wie multiskalar, sie betreffen das Alltagsleben Einzelner wie auch das (Über-)Leben ganzer Stadtteile bzw. Städte, Regionen oder Nationen.

Lernziel:

In diesem Seminar sollen anhand verschiedener Infrastruktursysteme (wie bspw. Elektrizität, Mobilität, Wasserver- und -entsorgung, aber auch Gesundheits- und Sicherheitssysteme) konzeptionelle Zugänge und regionalisierte Perspektiven auf Auslöser von krisenhaften Infrastrukturen diskutiert werden; zugleich geht es um verschiedene Perspektiven auf die Möglichkeiten, mit den Auswirkungen anfälliger Infrastrukturen zukunftsorientiert umzugehen.

Vorgehen:

Die einzelnen Sitzungsschwerpunkte werden in der Vorbesprechung auf Grundlage eines Themenkataloges entsprechend der regionalen und gegenstandsbezogenen Interessen der Studierenden entwickelt und festgelegt.